

Duales Orientierungspraktikum (DOP) 2016

Dieses Jahr fand wieder das Duale Orientierungspraktikum vom 7. bis 11. November 2016 in der Bergischen Universität Wuppertal statt.

Das Duale Orientierungspraktikum ist eine Mischung aus einem Hochschul- und einem Schülerbetriebspraktikum. Das Konzept sieht vor, dass die beiden Praktika jeweils einwöchig sind, bei uns, am Gymnasium Wülfrath, ist das Betriebspraktikum vor den Osterferien jedoch zweiwöchig.

Vor dem Praktikum gab es ein Treffen, bei dem uns Mathias Kanes, der Koordinator des DOPs seitens der Bergischen Universität Wuppertal, den allgemeinen Ablauf vorstellte. Dabei wurde uns z.B. der Besuch von 8 Vorlesungen empfohlen. Wir bekamen auch einen Schein, mit dem wir uns in der Mensa Essen zum Studententarif bestellen konnten.

Ich habe mich für den Ingenieurstechnischen Bereich entschieden, und die Vorlesungen waren recht interessant. Die Uni ist sehr modern ausgestattet und wenn man da studieren sollte, macht man gewiss spannendere Dinge als in der Schule, allerdings können die ständigen Vorlesungen auch recht eintönig werden. Besonders Mathe-Vorlesungen waren anstrengend, hier wurden meist Dinge besprochen, die man erst später haben wird (z.B. Komplexe Zahlen).

Sicherheitstechnik war dagegen sehr spannend, oft wurden Filme gezeigt, was mit Häusern im Brandfall passiert, wenn sie nicht nach Vorschrift gebaut wurden. Der Dozent machte einem das Zuhören auch nicht sehr schwer.

Die Mensa ist ebenfalls sehr modern und groß, es gibt täglich neue Mahlzeiten, die gut schmecken und für die man sich reichlich Beilagen nehmen kann.

Alles in allem, ein empfehlenswertes Praktikum für alle die studieren wollen und eine Woche verpassten Schulstoff nachholen können.

PS: Klausuren werden selbstverständlich in der Schule mitgeschrieben, die haben höhere Priorität als der Besuch der Uni.

Maximilian H.